Werwick
Assekuranzmakler GmbH

EINMALBEITRAG/EINMALANLAGE

Vermögen gewinnbringend anlegen

Werwick Assekuranzmakler GmbH
Jungfernstieg 16 19053 Schwerin

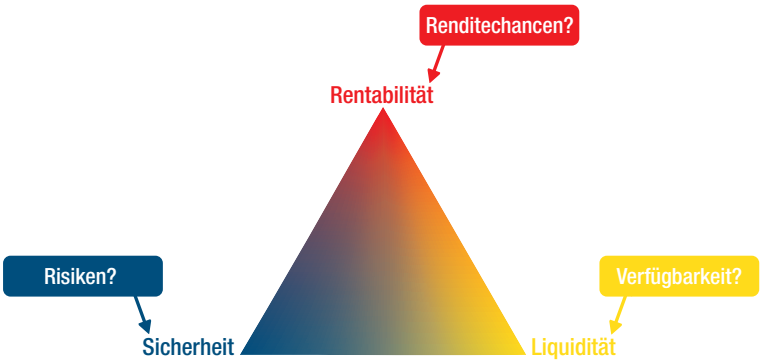
Tel.: 0385/710537 Fax: 0385/77808
info@werwick-assekuranz.de http://www.werwick-assekuranz.de

Stand: 01/2026

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

IHRE AUSGANGSSITUATION

- Sie haben kürzlich einen **größeren Geldbetrag** erhalten oder erwarten demnächst eine größere Auszahlung.
- Sie brauchen das Geld im Moment zwar nicht, möchten sich allerdings auch **nicht langfristig binden** und benötigen im Moment auch keine (zusätzliche) Rentenzahlung.
- Sie halten nach einer **sicheren, möglichst hochverzinslichen** Geldanlage Ausschau, die idealerweise auch **jederzeit verfügbar** ist.



WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Eine erste Eingrenzung der infrage kommenden Produkte kann anhand der **Mindestlaufzeit** getroffen werden, die für die genannten Anlagen jeweils grundsätzlich nötig ist. Welche Produkte am Ende tatsächlich für Sie geeignet sind, prüfen wir anschließend anhand weiterer Aspekte.

	ab 6 Monaten	ab 5 Jahren	ab 8 Jahren	ab 12 Jahren
Mögliche Produkte (nach Laufzeit)	✓ Allianz „ParkDepot“	✓ Allianz „PrivatRente Perspektive“ ✓ Allianz „SchatzBrief Perspektive“	✓ Allianz „PrivatRente KomfortDynamik“ ✓ Allianz „SchatzBrief KomfortDynamik“	✓ Allianz „PrivateFinancePolice“ ✓ Allianz „PrivateMarketsPolice“ ✓ Allianz „VermögensPolice (Invest)“
Renditeerwartung* (brutto)	2 % p. a.	2,5 % - 3 % p. a.	3 % - 4,5 % p. a.	4 % - 12 % p. a.

*unverbindliche Richtgröße

Produkte mit klassischer Verzinsung

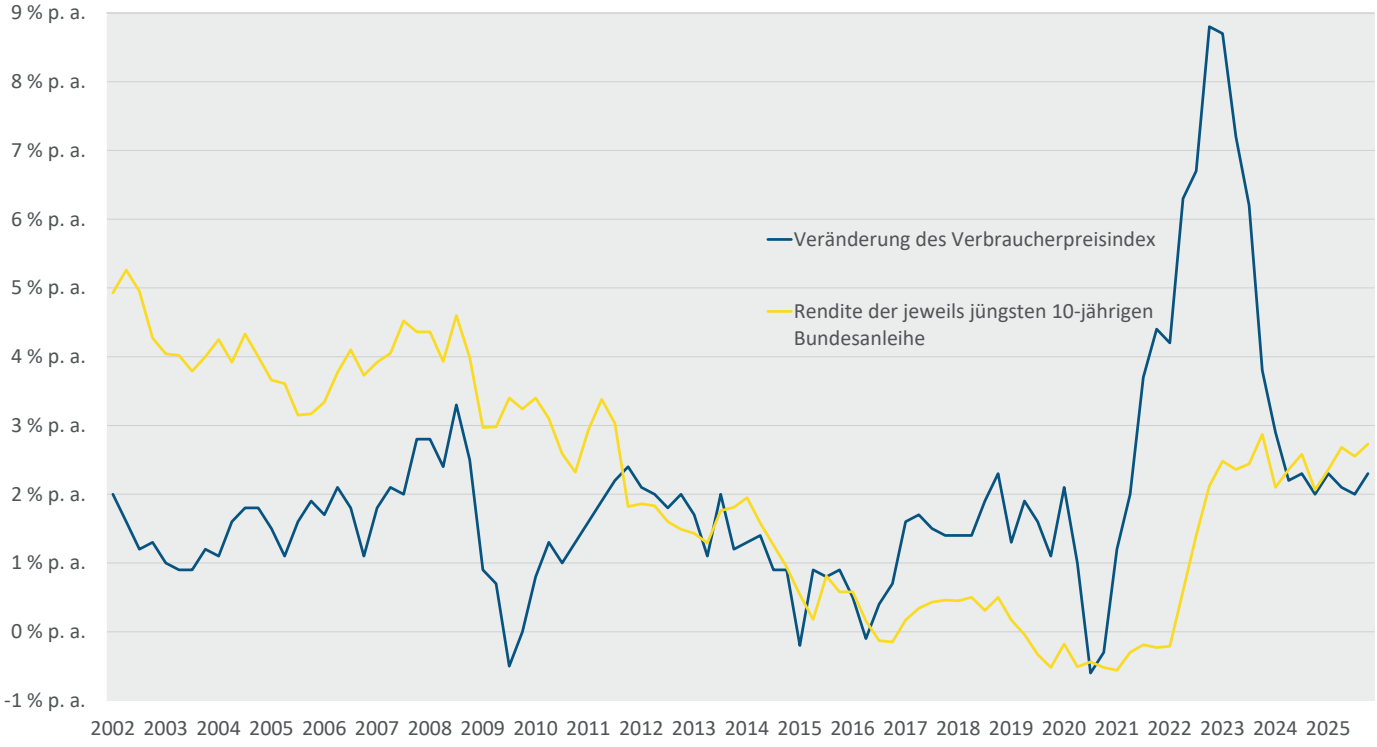
An dieser Stelle könnte unsere Broschüre zu Ende sein.
Aber haben wir da nicht weitere wesentliche Aspekte unterschlagen?
Wenn Sie das „ganze Bild“ sehen wollen, lesen und blättern Sie gerne weiter.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

WIE LÄSST SICH DIE KAUFKRAFT TROTZ INFLATION ERHALTEN?

- Vielleicht erinnern Sie sich noch an die „guten, alten“ Zeiten, als es steuerfreie Kapitallebensversicherungen mit dauerhaften 4 % Garantiezins plus stattlichen Überschüssen gab? Als sich eine Geldanlage ohne ernsthaftes Risiko binnen zwölf Jahren fast verdoppeln ließ? Und die Inflation war mit etwa 1,5 % jährlich auch kein großes Thema.
- Glauben Sie, dass diese Zeiten wieder zurückkommen werden? Nein? Wir auch nicht. Nach einem schnellen Anstieg und kurzem Hoch der Zinsen in 2022/2023 ist das Zinsniveau in Europa bereits wieder im Sinkflug, so dass Bankanlagen kaum mehr attraktiv sind.
- Hinzu kommt: Einen positiven Realzins können Sie nur dann erzielen, wenn das Zinsniveau höher ist als die „Inflationsrate“. Dies war allerdings in den letzten 15 Jahren nur selten der Fall. Vielmehr war der Realzins meist negativ, so dass sich der Geldwert trotz positivem Zins reduziert hat.

Verbraucherpreisindex („Inflation“) vs. Rendite einer 10-jährigen Bundesanleihe



⚠ Bei 2,5 % jährlicher Inflation reduziert sich der Geldwert in 20 Jahren um ca. 40 %!

→ **Fazit:** Verlässt man sich auf die üblichen Zinsprodukte, findet eine Art „kalte Enteignung“ statt.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

WIE LÄSST SICH DIESES DILEMMA AUFLÖSEN?

- Je höher die Inflationsrate, desto schwieriger ist es, sein Vermögen zu erhalten bzw. einen realen Vermögenszuwachs zu erzielen.
- Was hilft eigentlich bei sehr hoher Inflation – bei Hyperinflation? Immobilien sowie möglichst viel Gold und Silber, wie häufig behauptet wird? Leider nein oder nur bedingt. Im Falle der Hyperinflation vor 100 Jahren (1923) waren gerade private Immobilienbesitzer aufgrund verschiedener staatlicher Zwangsmaßnahmen alles andere als Gewinner. Vermieter wurden durch die sogenannte Hauszinssteuer sogar regelrecht „ausgepresst". Devisen-, Gold- und Silberbesitz war gänzlich verboten, sodass sich diese Werte allenfalls illegal zu (schlechten) Schwarzmarktpreisen und mit entsprechend hohem strafrechtlichem Risiko verkaufen ließen.
- Wie die Erfahrung der letzten 100 Jahre zeigt, helfen gute Aktien mit am verlässlichsten gegen Inflation. Vorausgesetzt, man bringt die nötige Geduld mit, um die üblichen Marktschwankungen aussitzen zu können.

Machen Sie sich folgende **finanzmathematischen Effekte** zunutze, die letztlich alle Ihre Rendite erhöhen und den Zinseszinseffekt verstärken:

→ Je breiter Sie streuen (Diversifikation), desto weniger Einzelrisiken sind Sie ausgesetzt.
- Erwägen Sie bei größeren Summen ggf. den Abschluss zweier unterschiedlicher Produkte und/oder legen Sie in weltweiten Fonds an.

→ Nutzen Sie den „eingebauten Inflationsschutz" einer „Sachwertpolice".
- Beispielsweise lässt sich eine Fondspolice mit sehr guten Aktienfonds bestücken, einige Spezialpolicen enthalten alternative Anlagen, wie z. B. erneuerbare Energien.

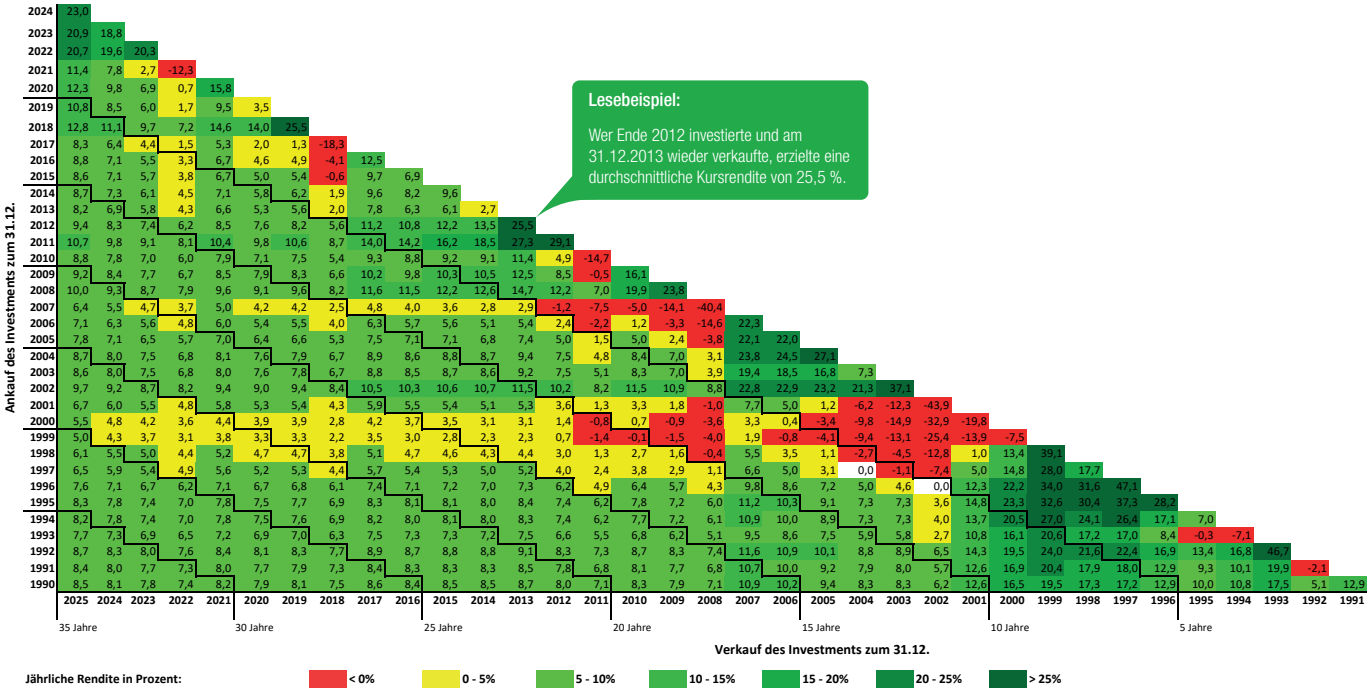
→ Aktienmärkte folgen der Inflation: Für eine ausreichend hohe Rendite, um die Inflation aufzuwiegen oder zu übertreffen, bedarf es formal ein höheres Risiko (wie z. B. bei Aktienanlagen) als wir es von früher kennen.

→ Aber: Geduld zahlt sich an den Kapitalmärkten meist aus. Schwankungsrisiken lassen sich minimieren, da Schwankungen über die Zeit geglättet werden.
- Erwägen Sie dazu die Option einer 12-Jahres-Laufzeit. Danach und wenn Sie bereits 62 Jahre alt sind, könnten Sie sich Ihr Guthaben steuerbegünstigt auszahlen lassen (mehr dazu im Kapitel „Vorteile einer Privat-Police"). Ein vorzeitiger Abruf wäre bei fast allen privaten Versicherungspolicen möglich.

- Speziell bei Aktieninvestmentfonds ist es wichtig zu verstehen, dass es ein echtes Totalverlustrisiko nicht gibt, denn das würde bedeuten, dass sämtliche Aktiengesellschaften gleichzeitig insolvent würden.
- Vielmehr geht es um Schwankungen und mögliche zwischenzeitliche Buchverluste, von denen man sich nicht beirren lassen darf, die man aber auch aushalten können muss. Praktischerweise kann man diese bei genügend langer Laufzeit einfach „aussitzen", denn jede noch so heftige Krise ist irgendwann einmal vorbei.
- Die Wahrscheinlichkeit, Geld zu verlieren, verringert sich mit jedem Jahr der Anlage, ab 15-20 Jahren in den großen Aktienindizes wie DAX oder MSCI World reduziert sich dies historisch auf ein Minimum.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts



Aus dem Renditedreieck können Sie die durchschnittlichen jährlichen Renditen für Einmalanlagen entnehmen. Die vertikale Achse zeigt hierbei das Jahr des Kaufs an, die horizontale Achse das Jahr des Vekaufs. Die durchschnittlich erzielte jährliche Rendite in Prozent kann am Schnittpunkt der beiden Koordinaten abgelesen werden.

Hinweis: Die dargestellten Werte und Grafiken stellen Entwicklungen der Vergangenheit dar. Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die beim Kauf und Verkauf von Fondsanteilen bzw. im Rahmen des Abschlusses einer Rentenversicherung entstehen.

→ Je stärker Sie auf Garantien verzichten, desto höher sind die Renditechancen.

- Garantien kosten Geld (sogenannte Opportunitätskosten); durch einen Verzicht auf Garantien können Sie erhebliches Renditepotenzial freisetzen!
- Garantien werden durch die Inflation ebenso sukzessive entwertet wie Sparguthaben bei der Bank – je längerer die Laufzeit, desto geringer ist die Schutzwirkung.
- Die tatsächlichen Verlustrisiken bei langfristigem Engagement in Aktienfonds sind erfahrungsgemäß minimal (s. o.).

→ **Fazit:** Vertrauen Sie auf die Wirkung dieser bewährten Effekte und Sie werden aller Voraussicht nach auf der Gewinnerseite stehen.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

VORTEILE EINER PRIVAT-POLICE

→ Die private Altersvorsorge der 3. Schicht zeichnet sich durch eine **hochflexible Vertragsgestaltung** aus:

- Zuzahlungen und Teilauszahlungen sind meist problemlos möglich
- Die Policen können beliehen oder verpfändet werden
- Freie Vererbbarkeit
- Schnelle Verfügbarkeit: Eine einmal abgeschlossene Laufzeit (z. B. 12 Jahre) hindert sie nicht daran, trotzdem schnell an Ihr Geld heranzukommen, wenn es sein muss. Denn diese sind auch kurzfristig (meist monatlich) verfügbar. Achten Sie hierfür auf niedrige Stornokosten.

→ **Extra Steuerersparnis**

Geduld zahlt sich auch bei der Steuer aus:

- Regulär sind auf Kapitalerträge 25 % Abgeltungsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer zu entrichten. Selbst bei thesaurierenden Fonds als Direktanlage fällt eine jährliche Steuer an, die sog. Vorabpauschale.
- Erträge im „Policenmantel“ sind dagegen während der Laufzeit komplett steuerfrei. Der Betrag, auf den die Rendite berechnet wird, ist somit Jahr für Jahr höher, sodass sich der Zinseszinseffekt wirksamer entfalten kann.
- Bei Abruf ab dem 62. Geburtstag nach mindestens zwölf Jahren Laufzeit, sind die Erträge zudem nur zur Hälfte zu besteuern (sogenanntes Halbeinkünfteverfahren).
- Bei einer Fondspolice sind zudem weitere 15 % steuerfrei (Teilfreistellung), sodass am Ende nur 42,5 % zu versteuern sind mit Ihrem dann gültigen persönlichen Steuersatz.

Dieses Druckstück dient nur der vorläufigen Information und ist eine unverbindliche Orientierungshilfe. Weder die VEMA eG noch der genannte Versicherungsmakler übernehmen eine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Informationen. Diese Sparteninformation dient ausschließlich der allgemeinen Information.
Bildquelle: phongphan | ClipDealer | #A:93249563

Stand: 01/2026